

Universitätsbibliothek Wuppertal

Anaximenes von Lampsakos

Wendland, Paul

Berlin, 1905

Vorwort

Nutzungsrichtlinien Das dem PDF-Dokument zugrunde liegende Digitalisat kann unter Beachtung des Lizenz-/Rechtehinweises genutzt werden. Informationen zum Lizenz-/Rechtehinweis finden Sie in der Titelaufnahme unter dem untenstehenden URN.

Bei Nutzung des Digitalisats bitten wir um eine vollständige Quellenangabe, inklusive Nennung der Universitätsbibliothek Wuppertal als Quelle sowie einer Angabe des URN.

[urn:nbn:de:hbz:468-1-5351](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:468-1-5351)

Vorwort.

Die Hamburger Philologenversammlung hat mir den Anlass zu dieser anspruchslosen Gelegenheitschrift gegeben. Die beiden ersten Aufsätze sind bereits 1904 im Hermes erschienen. Einige Aenderungen und Zusätze sind, zum Theil auf Grund werthvoller brieflicher Mittheilungen, für die ich besonders Leo, H. Schöne, Schwartz, Wilamowitz zu Dank verpflichtet bin, eingeführt und mitunter durch eckige Klammern bezeichnet worden. Zu einer völligen Umgestaltung des früheren Textes sah ich mich nur S. 27 ff. veranlasst. Wilamowitz hat mich in ausführlicher Begründung überzeugt, dass mein Versuch, aus dem Briefe die echte Vorrede des Anaximenes durch reinliche Ausscheidung der späteren Interpolationen wiederzugewinnen, der Kritik nicht standhält. Aber auch jetzt noch scheint mir die Benutzung der Vorrede des Anaximenes, die ich früher meinte zwingend beweisen zu können, eine wahrscheinliche Hypothese. Die späte Entstehungszeit des Briefes meine ich mit neuen Gründen bewiesen zu haben. Freilich bedürfen auch die von mir im Hermes XXXIX S. 507. 508 erörterten Probleme einer erneuten Behandlung. So stellt Wilamowitz in Frage, ob sich Athenaeus irgend welche Interpolation in seinen Citaten erlaubt habe.

Kiel, im Juli 1905.

PAUL WENDLAND.